

Lagebericht der EBGL GmbH für das Jahr 2011

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2011 konzentrierten sich die Kerngeschäfte der Gesellschaft weiterhin auf Personalgestaltung, Vermietung von Abfallbehältern und Fahrzeugen, der Abfallverwertung sowie des Betriebs einer Übergabestelle für Elektroaltgeräte.

Der im vorangegangenen Geschäftsjahr erwirtschaftete Gewinn wird im laufenden Jahr, insbesondere bedingt durch den konjunkturbedingt starken Anstieg der Verwertungserlöse deutlich übertroffen, wodurch ein Jahresüberschuss in Höhe von 198.794 Euro verbleibt. Eine eventuelle Gewinnausschüttung an die Gesellschafterin ist im Hinblick auf die Finanzierung anstehender Investitionen (Erweiterung des Fahrzeugbestandes und Planungskosten für Verlagerung der Übergabestelle für Elektroaltgeräte mit Erweiterung zum Wertstoffhof) aus liquiden Mitteln nicht vorgesehen.

Ertragslage

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 198.794 Euro ab.

Das Jahresergebnis übertrifft die im Wirtschaftsplan beschlossenen Ansätze und hebt sich deutlich vom Vorjahresergebnis ab.

	2011 TEUR	2010 TEUR	Veränderung TEUR	%
Umsatzerlöse	1.416	1.312	104	7,9
Materialaufwand	-92	-77	15	19,5
Personalaufwand	-530	-554	24	-4,3
Abschreibungen	-357	-311	-46	14,8
Sonstige Aufwendungen und Erträge (saldiert)	-91	-63	28	44,4
Betriebsergebnis	346	307	39	12,7
Finanzergebnis und neutrales Ergebnis	-49	-42	7	16,7
Ertragsteuern	-98	-87	-11	12,6
Jahresüberschuss	199	178	21	11,8

Die Erlöse der Gesellschaft sind um 104 TEUR auf 1.416 TEUR gestiegen. Die aus der Geschäftsbeziehung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb und der Stadt erzielten Erlöse sind um 74 TEUR gestiegen, die Erlössteigerung aus der Tätigkeit für Dritte betrug rd. 30 TEUR.

Der bisherige Umfang der Beschäftigung von gewerblichen Mitarbeitern beim Abfallwirtschaftsbetrieb im Rahmen des geschlossenen Personalgestellungsvertrages ist mit 16 Mitarbeitern um 1 Mitarbeiter leicht gesunken. Der Umsatz aus dem Geschäftsbereich „Personalgestellung an den Abfallwirtschaftsbetrieb“ ist von 525 TEUR auf 519 TEUR leicht gesunken.

Nach der Erholung des Sekundärrohstoffmarktes konnte im Geschäftsbereich „Verwertungstätigkeiten“ wieder ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden, da im Geschäftsjahr hohe Marktpreise zu verzeichnen waren. So betragen die Erlöse im Bereich Verwertung rund 179 TEUR und liegen damit um TEUR 37 über dem Vorjahr.

Durch verstärkte Investitionstätigkeit aufgrund der höheren Nachfrage haben sich die Erlöse im Geschäftsbereich „Vermietung Fuhrpark“ um 73 TEUR auf 451 TEUR erhöht.

Die übrigen Umsatzerlöse verminderten sich saldiert um TEUR 5.

Der Personalaufwand ist um 24 TEUR auf 530 TEUR gesunken.

Die Abschreibungen sind um 46 TEUR auf 357 TEUR gestiegen und befinden sich weiterhin auf hohem Niveau.

Die Ertragsteuern haben sich aufgrund des verbesserten Ergebnisses um 11 TEUR erhöht.

Per Saldo ist der Jahresüberschuss um 21 TEUR von 178 TEUR auf 199 TEUR gestiegen.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr wieder Investitionen in das Sachanlagevermögen, insbesondere durch die Anschaffung von Müllfahrzeugen und sonstigen Nutzfahrzeugen von 509 TEUR getätigt. Saldiert mit den Abschreibungen erhöhte sich das Anlagevermögen um 152 TEUR. Der Darlehensstand verringerte sich insgesamt um 211 TEUR auf 1.079 TEUR; einer Darlehensaufnahme von 100 TEUR standen planmäßige Tilgungen u. ä. von 311 TEUR gegenüber.

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

Vermögenslage

	2011	2010		%
	TEUR	TEUR		
Anlagevermögen	1.975	1.823		8,3
Umlaufvermögen	258	520	-	50,4
Liquide Mittel	200	251	-	20,3
Summe	2.433	2.594	-	6,2
Eigenkapital	843	644		30,9
Fremdkapital				
Langfristig	741	1.000	-	25,9
Kurzfristig	849	950	-	10,6
Summe	2.433	2.594	-	6,2

II. Die Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Chancen

Nach dem Ausschreibungsergebnis der DSD GmbH zur Sammlung von LVP-Verkaufsverpackungen konnte mit der beauftragten Firma die Fortsetzung der Vereinbarung zur Nutzung gemieteter Gelber Tonnen bis 2013 abgestimmt werden. Der Bereich Behältervermietung wird sich daher auch im nächsten Jahr positiv gestalten. Die Nachfrage nach Großbehältern aus dem gewerblichen Bereich sowie größeren Wohnanlagen geht dagegen weiter zurück.

Im Hinblick auf den Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, bei der Gesellschaft zukünftig verstärkt Fahrzeuge anzumieten, werden in den Folgejahren weiterhin verstärkt Investitionen erforderlich. Das Geschäftsvolumen im Sektor Vermietung von Kraftfahrzeugen wird daher auch im kommenden Geschäftsjahr steigen. Zur Finanzierung gedenken wir den laufenden Überschuss, dem Eigenkapital zuzuführen.

Risiken

Im Hinblick auf die Rutschungen des Hanges an der Elektroaltgeräte-Übergabestation ist der beabsichtigte Ausbau zu einem Abfallcenter an dieser Stelle nicht mehr möglich. Bei einer Verlagerung zu einem neuen Standort werden Sonderabschreibungen unvermeidlich. Ebenso ist von höheren Planungs- und Erschließungskosten für einen neuen Standort auszugehen. Bei der EBGL wurde vom städtischen Liegenschaftsbetrieb hinsichtlich ihres Interesses am Bau eines neuen Betriebshofes mit Recyclinghof auf dem Gelände des bisherigen Teiches und dem derzeitigen Betriebshofgeländes angefragt. Daher hat die EBGL in Erwartung eines Bauauftrages geeignete Büros (Architekt / Geologe) mit der Anfertigung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Sollte es nicht zum Vertragsschluss kommen, müssen die dadurch bedingten zukünftigen Aufwendungen abgeschrieben werden.

Weiterhin nicht absehbar ist im Hinblick auf das neue Kreislaufwirtschaftsgesetzes die mittelfristige Entwicklung der Vermietung Gelber Tonnen an Haushalte und Gewerbebetriebe. Der Gesetzentwurf sieht hier eine einheitliche Wertstoffeffassung vor. Wie die Umsetzung dieser Vorgaben erfolgt, wird in einem nachgeschalteten Wertstoffgesetz geregelt, dessen Entwurf in 2012 vorgestellt werden soll.

Die steigende Tendenz der Rohstoffpreise hat sich im ersten Halbjahr 2012 nicht fortgesetzt. Ein Anhalten dieser Entwicklung würde die bisherigen hohen Verkaufserlöse deutlich schmälern.

Voraussichtliche Entwicklung in 2012

Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet die Geschäftsführung im Bereich „Vermietung“ einen weiteren Umsatzzuwachs im Hinblick auf die geplanten Investitionen in Fahrzeuge für verschiedene Dienststellen der Stadt Bergisch Gladbach. Allerdings muss mit einem Rückgang der Erlöse im Bereich „Verwertung“ gerechnet werden, da neben der rückläufigen Entwicklung der Sekundärrohstoffpreise für Papier und Schrott auch im Hinblick auf die Zunahme der illegalen gewerblichen Altmetallsammlungen von sinkenden Erfassungsmengen ausgegangen werden muss.

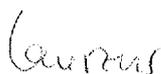
Daher wird für das nächste Jahr ein sinkender Gewinn aus der Geschäftstätigkeit erwartet. Weitere gewinnschmälernde Risiken sind für das Geschäftsjahr 2012 derzeit nicht erkennbar.

Bergisch Gladbach, den 12.11.2012



Carl

Geschäftsführer



Lauszus

Geschäftsführerin